Warendorf. Höhepunkt des Jahres 2018 sind die 8. Weltreiterspiele seit 1990 im September im US- amerikanischen Pferdesportzentrum Tryon in North Carolina in den acht FEI-Disziplinen Dressur und Para-Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Reining und Distanzreiten.

JANUAR

„Preis der Zukunft“ Dressur Junioren und Junge Reiter vom 10. bis 14. in **Münster**. Schon wenige Tage nach Jahreswechsel treffen sich die besten Jungen Reiter und seit 2015 auch die Junioren zum ersten Leistungsvergleich beim K+K-Cup in der Halle Münsterland. Nominiert werden die Teilnehmer aufgrund ihrer Erfolge, insbesondere bei EM und DJM sowie weiterer Platzierungen und der Eindrücke bei einem Vorbereitungslehrgang in Warendorf. Als Siegerinnen gingen im Vorjahr Lia Welschof mit Linus K bei den Junioren und Semmieke Rotheneberger mit Dissertation bei den Jungen Reitern hervor.
Informationen: www.rv-muenster.de/index.php/k-k-cup.html

Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter vom 25. bis 28. Januar in **Verden.** Seit über 40 Jahren garantiert Verdens nationales Hallenturnier, die VER-Dinale, spannenden Sport in Dressur und Springen bis zur Klasse S***. Zu den Höhepunkten zählt dabei regelmäßig das Bundesnachwuchschampionat der Pony-Springreiter, das im dritten Jahr durch die Horst-Gebers-Stiftung gefördert wird. 20 Talente treten den Weg nach Verden an, indem sie

sich in einem der fünf Sichtungsturniere im Lande und einen anschließenden Auswahllehrgang unter der Leitung von Bundestrainer Peter Teeuwen für den Start empfohlen haben. Die Sichtungsprüfungen sowie die Einlaufprüfung in Verden werden auf L-Niveau ausgetragen, bei der finalen Stilspringprüfung handelt es sich um ein M-Springen mit Standardanforderungen. Die besten vier Reiter treten in einem abschließenden Pferdewechselfinale gegeneinander an. In den ehemaligen Siegerlisten finden sich bis heute bekannte Namen wie Toni Hassmann (1991), Tim Rieskamp-Goedeking (1998), Anna Siemer, geb. Junkmann (1999) oder Patrick Stühlmeyer (2004). Im vergangenen Jahr setzte sich die ehemalige Pony-Vielseitigkeitseuropameisterin Anna Lena Schaaf mit der erst achtjährigen Reitponystute Polly vor Paul Bergen und der Siegerin von 2016, Johanna Beckmann.
www.ver-dinale.de

FEBRUAR

Weltcup-Finale Fahren vom 2. bis 4. Februar in **Bordeaux/FRAU.** Das Finale der 17. Auflage des Weltcup-Finales der Vierspännerfahrer findet zum fünften Mal in Bordeaux statt. Nach acht Weltcup-Stationen in der Hallensaison qualifizieren sich die besten sechs Vierspännerfahrer für die Endrunde am ersten Februarwochenende im größten französischen Weinbaugebiet. Die deutschen Farben in der Saison 2017/2018 vertritt der amtierende Deutsche Vize-Meister, Georg von Stein aus dem hessischen Modautal. Titelverteidiger ist der Australier Boyd Exell.
www.jumping-bordeaux.com

MÄRZ

Deutsches Hallenchampionat der Springreiter/HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter vom 2. bis 4. März in **Braunschweig**. Das internationale Reitturnier Löwen Classics in Braunschweig ist ein Fixpunkt im weltweiten Sportkalender. Im Mittelpunkt stehen dabei wieder – neben einem Weltranglistenspringen und der internationalen Youngster-Tour – die Deutsche Meisterschaften der Landesverbände im Springen, das Deutsche Championat der Landesmeister und nicht zu vergessen das HGW-Bundesnachwuchschampionat in memoriam Debby Winkler mit 25 ausgewählten Talenten unter 21 Jahren. 2017 holten Toni Haßmann mit Bien-Aimee De La Lionne, Jana Wargers mit Afrah, Pia-Katharina Bostock-Beeking mit Flower Boy den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters nach Westfalen. Zum Hallenchampion wurde Mario Stevens mit Credo gekürt, der die einzige Nullrunde im Umlauf vorlegte. Ähnlich war es im Bundesnachwuchschampionat. Hier sicherte sich Marie Ligges mit Dibadu L den Titel. www.loewenclassics.com

Weltcup-Finale Voltigieren vom 22. bis 25. März in **Dortmund**
Dressur- und Springsport haben einen hohen Stellenwert beim Traditionsturnier in den Dortmunder Westfalenhallen, wo u.a. der Große Preis der Bundesrepublik ausgetragen wird. Seit 2016 bereichern außerdem die Voltigierer, die im Rahmen des Signal Iduna Cups zum dritten Mal zum Weltcup-Finale antreten. Auf insgesamt sechs Stationen – Madrid, Paris, Salzburg, Mechelen, Leipzig und erstmals auch Offenburg – entscheidet sich, welche Einzel- und Doppelvoltigierer ins Finale einziehen werden. Jeweils die besten sechs Damen und Herren sowie die besten vier Pas-de-Deux sind in Dortmund startberechtigt. Im vergangenen Jahr konnte Jannis Drewell in der Herrenkonkurrenz den Titel gewinnen. Bei den Damen wiederholte Kristina Boe mit einem zweiten Platz ihren Vorjahreserfolg, und im Pas-de-Deux konnte Vorjahressieger Torben Jacobs mit seiner neuen Partnerin Theresa-Sophie Bresch den zweiten Platz belegen. Titelverteidigerin ist die Italienerin Anna Cavallaro, im Doppel setzten sich ihre Landsleute Lorenzo Lupacchini und seine Partnerin Silvia Stoppazzini gegen die Konkurrenten durch. Stoppazzini war zugleich die die Erste, die sich für gleich zwei Abteilungen des Finales qualifizieren konnte. In der Einzelwertung wurde sie Dritte.
Informationen: www.reitturnier-dortmund.de

APRIL

Championat der Berufsreiter Springen vom 5. bis 8. April oder 12. bis 15. April in **Bad Oeynhausen.**
Bereits zum 13. Mal ermitteln die Berufsreiter im Springen ihren neuen Champion in Bad Oeynhausen. Der Weg zur Meisterschärpe führt über zwei Qualifikationen und das Finale mit Pferdewechsel. Dort entscheidet sich dann, wer die Nachfolge von Mathis Schwentker antritt. In einem spannenden Stechen setzte sich der Mindener gegen Jan Wernke und Michael Kölz durch. Schwentkers Pferd, der 13-jährige Hannoveraner Hengst For Success sicherte sich darüber hinaus den Titel des besten Pferdes im Championat.
www.rv-badoeynhausen.de

Weltcup-Finale Springen/Dressur vom 10. bis 15. April in **Paris-Bercy**.
Höhe- und zugleich Schlusspunkt der internationalen Hallensaison ist das Weltcup-Finale der Dressur- und Springreiter. In diesem Jahr reisen die weltbesten Viereck-Spezialisten und Parcours-Athleten in die französische Hauptstadt Paris. Die Wettkämpfe finden dort in der bis zu 20.000 Zuschauer fassenden Accorhotels Arena in den Gärten von Bercy statt. Titelverteidigerin in der Dressur ist die erfolgreichste ihrer Sparte der Welt, Isabell Werth mit Weihegold OLD. Im Springen triumphierte 2017 der US-Amerikaner McLain Ward mit HH Azur.
www.feiworldcupfinals-paris.com

Bundesvierkampf/Bundesnachwuchsvierkampf vom 20. bis 22. April in **Fürstenwald.** Zum zweiten Mal nach 2009 ist der auf der Reitanlage „Pavel“ ansässige Ländliche Reit- und Fahrverein Fürstenwald im hessischen Calden Ausrichter des Bundesvierkampfes. Ursprünglich Bundesvergleichswettkampf genannt, ist der Vierkampf die älteste Bundesveranstaltung im Jugendsport neben den Deutschen Meisterschaften. Zu bewältigen sind beim Bundesvierkampf (bis 18 Jahre) ein Drei-Kilometer-Geländelauf auf einer Strecke in direkter Nähe zum Pferdezentrum, ein 50-Meter-Freistilschwimmen, eine Dressurprüfung der Klasse A und ein Springen der Klasse A. Besondere Herausforderung: Sowohl im Springen als auch in der Dressur starten die Teams mit je zwei eigenen und zwei Pferden einer anderen zugelosten

Mannschaft. Seit 2010 findet parallel zum Bundesvierkampf – dem Deutschlandpreis der Vierkämpfer – auch ein Bundesnachwuchsvierkampf (bis 14 Jahre) statt. Etwa 100 Teilnehmer werden am Start erwartet. Als Ausrichter darf der Landesverband Hessen in beiden Altersklassen mit zwei Teams antreten. Im vergangenen Jahr stellten die Hessen mit Isabelle Rüdiger, Madita Hendriks, Lea-Marie Mäser und Janna Schautes die Siegermannschaft. Bei den Nachwuchsvierkämpfern gelang Bayern ein Heimsieg.
www.reitstall-pavel.de

MAI

Maimarktturnier mit Para-Nationenpreis (CPEDIO) vom 1. bis 5. Mai in **Mannheim**. 2014 schrieb das deutsche Team mit Hannelore Brenner, Elke Philipp, Dr. Angelika Trabert und Lena Weifen Geschichte, in dem es den allerersten Nationenpreis in Para Equestrian gewann, der in Mannheim ausgetragen wurde. Einen Sieg strebt die Mannschaft von Bundestrainer Bernhard Fliegl und Equipechefin Britta Bando auch in diesem Jahr wieder an, nachdem sie 2017 nach drei Siegen in Folge den Gästen aus den Niederlanden den Vortritt lassen musste. Wie in den vergangenen Jahren ist das Mannheimer Maimarktturnier für die Para-Dressurreiter ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu den Weltreiterspielen im US-amerikanischen Tryon.
www.maimarkt-turnier-mannheim.de

Championat der Berufsreiter Dressur vom 1. bis 6. Mai in **Unna-Massen**
Bereits zum vierten Mal nach 2014, 2016 und 2017 treten die Dressur-Profis im Reitsportzentrum Massener Heide zum Leistungsvergleich an. Der Weg zum Titel des Berufsreiterchampions führt über einen Grand Prix, einen Grand Prix Special und das Finale mit Pferdewechsel. Titelverteidiger ist der Pferdewirtschaftsmeister Heiner Schiergen (Krefeld), der das Berufsreiterchampionat bereits 2007 gewinnen konnte und seit 2015 ungeschlagen ist. Mit einem erneuten Sieg in diesem Jahr würde er mit Reitmeister Hubertus Schmidt gleichziehen, der mit insgesamt fünf Siegen die Liste anführt. www.reitsportzentrum-massener-heide.de

Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit vom 10. bis 13. Mai in **Marbach**
Seit Jahren ist das internationale Vielseitigkeitsturnier auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach mit seiner Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC3*) ein erster Saisonhöhepunkt im Terminkalender der „Buschreiter“. Neben den Stars der Szene nutzt auch die nachrückende Generation die Chance, hier wertvolle Punkte im U25-Förderpreis zu sammeln. Erfolgreichster Reiter der letzten Jahre ist der Lokalmatador und zweimalige Olympiasieger Michael Jung, der im vergangenen Jahr zum sechsten Mal das CIC3* und damit zugleich das Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit gewinnen konnte. Vier Mal trug sich die amtierende Europameisterin Ingrid Klimke in die Siegerliste ein. Aber nicht nur die Topreiter, auch für die Jüngsten ist Marbach alljährlich eine besonderes Highlight, denn im Rahmen des CCIP2 tragen die Pony-Teams aus den Alpenanrainerstaaten Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz und Österreich den Alpencup unter sich aus. In der Einzelwertung setzte sich 2017 Calvin Böckmann durch, der seinen Sieg allerdings aus Altersgründen in diesem Jahr nicht mehr verteidigen kann. Ganz neu in diesem Jahr ist ein Junioren-Nationenpreis im Rahmen einer CCIO1*-Prüfung. Traditionell ermitteln in Marbach außerdem die baden-württembergischen Reiter in einem CIC1* ihre Landesmeister. www.eventing-marbach.de

Preis der Besten Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Voltigieren vom 25. bis 27. Mai in **W arendorf**
. Der Preis der Besten ist seit 45 Jahren d e r Meilenstein in der EM-Saison für den deutschen Nachwuchs im Pferdesport. In diesem Jahr wird ganze 15 Mal der Titel des Besten vergeben – so viel wie noch nie an einem Ort. Denn erstmals treten auf der Anlage des DOKR-Bundesleistungszentrum gleichzeitig die Nachwuchsspring- und –dressurreiter sowie die Junior-Voltigierer, aber auch die Jungen Reiter, Junioren und Ponyreiter der Disziplin Vielseitigkeit zum Leistungsvergleich an. Für die Teilnehmer der drei olympischen Disziplinen ist der Preis der Besten nicht nur eine Sichtung, sondern auch eine Art Generalprobe für die Europameisterschaften, die in diesem Jahr ebenfalls zum ersten Mal für alle drei Disziplinen gleichzeitig in Fontainebleau ausgetragen werden. Anders als im Vorjahr werden die Titel in der Vielseitigkeit im Rahmen nationaler Prüfungen vergeben, bei den Ponyvielseitigkeitsreitern haben die Aufgaben L-, bei den Älteren M-Niveau. Von den drei Vorjahressiegern aus Everswinkel bzw. Marbach kann nur Johanna Zantop mit FBW Santana’s Boy ihren Titel in der U21-Klasse verteidigen, denn die beiden anderen Sieger sind mittlerweile eine Altersklasse vorangerückt. Emma Brüssau gewann mit Dark Desire im vergangenen Jahr in Everswinkel bei den Junioren, Calvin Böckmann setzte sich mit Askaban B bei den Ponyreitern in Marbach

durch. Eine Premiere feiert in diesem Jahr der Preis der Besten Children in der Dressur. Wie für alle übrigen Altersklassen ist auch für die U14-Dressurreiter der Preis der Besten die erste offizielle Sichtung für die Europameisterschaften in Fontainebleau. Die „Besten“ auf dem Viereck hießen Jil-Marielle Becks mit Damon’s Satelite (U21), Rebecca Horstmann mit Friend of Mine (U18) und Lucie-Anouk Baumgürtel mit Massimiliano (U16). Im Springen waren es Lars Vollmer mit Luis P (U21), Lisa Schulze Topphoff mit Mentos Junior (U16) und Lilli Collee mit Contefina (U14) die Besten, bei den Junioren (U18) sicherte sich eine überragende Beeke Carstensen mit Venetzia und Cara Mia sogar die Plätze eins und zwei. Bereits zum fünften Mal ermitteln die Nachwuchsvoltigierer (Damen und Herren bis 18 Jahre) sowie die Junior-Teams in Warendorf ihre Besten in Warendorf. Hier hat sich auch der „Preis der Zukunft“ für junge Einzelvoltigierer zwischen 12 und 14 Jahren nach zwei Jahren als fester Bestandteil der Veranstaltung etabliert. Als Sieger gingen im Pas-de-Deux Philine Lindhorst und Katharina Von Eynen hervor, die Teamwertung entschied die Gruppe des RV Nordheim für sich. Bei den U18-Herren siegte Gregor Klehe, bei den Damen war es Mara Xander. Als besonderes Schmankerln dürfen sich die Fans auch in diesem Jahr wieder auf den Auftritt der deutschen Spitzengruppen freuen, die in Warendorf um die Fahrkarten zu den Weltreiterspielen im US-amerikanischen Tryon kämpfen.
www.preis-der-besten.de

JUNI

Deutsche Meisterschaft Springen/Dressur vom 7. bis 10. Juni in **Balve.**
Einmal im Jahr trifft sich die deutshe Pferdesport-Welt im sauerländischen Balve. Bereits in den 1950er Jahren besuchten mehr als 12.000 Zuschauer das Reitturnier auf dem Gelände von Schloß Wocklum. In Balve sind auch die Deutschen Meisterschaften Dressur und Springen zu Hause. Neben Meisterehren geht es für die Aktiven im Parcours und Viereck darum, eine Visitenkarte für die Teilnahme an den Weltreiterspielen abzugeben. Außerdem stehen Prüfungen für junge zwei- und vierbeinige Talente sowie internationale Wettbewerbe mit Teilnehmern aus dem europäischen Ausland auf dem Programm. 2017 sicherten sich die Aufsteiger der Saison, Simone Blum und DSP Alice den DM-Titel in der Herren-Wertung. Laura Klaphake und Silverstone G siegten bei den Damen. Isabell Werth und Emilio wurden Deutsche Meister im Grand Prix Special und in der Grand Prix Kür. www.balve-optimum.de

Bundeswettkampf Vielseitigkeit vom 8. bis 10. Juni in **Wahlsdorf-Liepe.**
Bereits im Jahr 2000 war der brandenburgische Vielseitigkeitsveranstalter Ausrichter eines Bundeswettkampfes, zwei Jahre später auch der Deutschen Jugendmeisterschaften. Nun, über 15 Jahre später, findet hier erneut eine Bundesveranstaltung statt. Der traditionelle Bundeswettkampf bietet als CCI1* vor allem ambitionierten Amateuren und Nachwuchsreitern einen spannenden Saisonhöhepunkt. Im vergangenen Jahr setzte sich in Schwaiganger das gastgebende Team Bayern mit Katharina Schedel und Carla, Fabian Held und Santiago, Bodo Battenberg und Favorit S sowie Sophie Grieger und Al Martina durch. www.reitverein-wahlsdorf.de

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit vom 14. bis 17. Juni in **Luhmühlen.**
Wer wird der 14. Sieger einer Vier-Sterne-Vielseitigkeit in Luhmühlen? Seit 2005 gehört die Traditionsveranstaltung in der Westergellerser Heide zu den handverlesenen Topevents, die weltweit Vielseitigkeit auf höchstem Niveau anbieten. Zum zweiten Mal trägt Mike Etherington-Smith die Verantwortung für den Geländeaufbau. Im vergangenen Jahr löste der Brite seinen Landsmann Captain Mark Phillips in dieser Position ab. Und wie in den Jahren zuvor entscheidet sich in Luhmühlen nicht nur die Frage nach dem Sieger im CCI4*, sondern auch, wer 2018 dort auch Titel des Deutschen Meisters im Rahmen eines CIC3* gewinnt. Im vergangenen Jahr war es Bettina Hoy, die sich mit Seigneur Medicott ihren vierten nationalen Titel sicherte. In die Siegerliste des CCI4*, auf der bereits Bettina Hoy, Frank Ostholt, Ingrid Klimke sowie zwei Mal Michael Jung und Andreas Dibowski verewigt sind, trug sich Julia Krajewski mit Samourai du Thot ein. www.luhmuehlen.de

Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit vom 21. bis 24. Juni in **Luhmühlen**. Nur eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft der „Senioren“ und dem CCI4* ist Luhmühlen erneut Schauplatz eines Großereignisses in Sachen Vielseitigkeit. Nun sind es die besten deutschen Nachwuchsreiter, die nach 2016 dort wieder ihre Meister ermitteln. Aufgrund des Termins nur wenige Wochen vor den Europameisterschaften in Fontainebleau wird die Meisterschaft in diesem Jahr ausnahmsweise „nur“ in Form einer internationalen Kurzprüfung ausgetragen. Die Jungen Reiter bestreiten ein CIC2*, Titelverteidigerin ist Hanna Knüppel mit Carismo. Bei den Junioren werden im CIC1* die Karten neu gemischt, denn die Juniorenmeisterin von 2017, Emma Brüssau mit Donnerstag, startet ab diesem Jahr bei den U21-Reitern.

http://azl.luhmuehlen.de/

Deutsche Meisterschaft Para-Dressur vom 22. bis 24. Juni in Gestüt **Bonhomme/Werder.** Di e Deutsche Meisterschaft der Dressurreiter mit Handicap findet auch in diesem Jahr wieder auf Gestüt Bonhomme in Werder bei Potsdam statt. Wie in den Vorjahren ist die DM in das Dressurfestival „Der Ritt um das Goldene Pferd“ eingebunden. Die Meisterschärpen werden je nach Grad des Handicaps in vier verschiedenen Kategorien (Grades) vergeben. Als Titelverteidigerinnen treten zum wiederholten Male Elke Philipp (Grade I/II) und Hannelore Brenner (Grade IV) an, aber auch Claudia Schmidt (Grade III) und Annike Hölken (Grade V), die im vergangenen Jahr erstmals Gold bei DM gewannen.
www.gestuet-bonhomme.de

JULI

Goldene Schärpe Pferde vom 29. Juni bis 1. Juli in **Crawinkel**. Nach dem Vorbild der Goldenen Schärpe Ponys wurde erstmals 2003 auch eine Goldene Schärpe für Pferde veranstaltet. Inzwischen ist diese nicht mehr aus dem Terminkalender der **Vielseitigkeitsreiter**
wegzudenken. 2018 ist das thüringische Crawinkel Ausrichter dieses Nachwuchswettkampfes aus Dressur, Stil-Springen und Stil-Geländeritt auf dem Niveau der Klasse E. Weitere Teilprüfungen sind Theorie, Vormustern und seit 2014 auch ein Fitnesstest. Neu: Jeder Landesverband darf bis zu maximal vier Mannschaften stellen. Zusätzlich kann jeder Landesverband, der eine oder mehrere Mannschaften für die Goldene Schärpe schickt, zwei Einzelreiter stellen. Landesverbände, die keine Mannschaft für die Goldene Schärpe stellen, können bis zu zwei Einzelreiter an den Start bringen. Jede Mannschaft besteht aus drei bis fünf Reitern und Pferden, die sich in den Verbänden qualifiziert haben, die drei besten Teilnehmer jeder Teilprüfung werden gewertet. In diesem Jahr wurde das Alter der Teilnehmer gesenkt: Besteht eine Mannschaft aus drei Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, ein

Reiter darf 16 Jahre alt sein; besteht eine Mannschaft aus vier Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, zwei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein, bei einer Fünfer-Mannschaft dürfen drei Reiter 16 Jahre alt sein. Im vergangenen Jahr in Westerstede setzte sich das Team Weser-Ems II des Gastgebers durch, die Sieger in der Einzelwertung hießen Natalie Behrends mit Chico und Lynn Reher mit Lizzy.
www.agrar-crawinkel.de

Goldene Schärpe Ponys vom 6. bis 8. Juli 2018 in **Lauterbach.** Die "Goldene Schärpe – der Deutschlandpreis der Ponyreiter" ist ein bundesweiter Wettbewerb mit über 45-jähriger Tradition. 1972 wurde er ins Leben gerufen „um die Ausbildungsarbeit und -richtung auf dem Gebiet der Ponyreiterei nachhaltig zu beeinflussen“. Im Jahr 2018 findet die Goldene Schärpe für Ponys in Lauterbach statt. Hier messen sich die Jüngsten in den sechs Teilprüfungen Dressur, Stilspringen und Stilgeländeritt, jeweils auf E-Niveau, sowie Theorie, Vormustern und einem Fitnesstest. Der Austragungsmodus beider Goldenen Schärpen wurde in diesem Jahr angeglichen, sowohl was die Zahl der Mannschaften und Einzelreiter betrifft, als auch die Alterszulassung. Als Sieger ging im vergangenen Jahr in Überherrn das Team Hannover hervor. In der Einzelwertung hatten Viktoria Weyers mit Via Bella und Anna Möllenbeck mit Bacardi die Nase vorn. www.ruf-lauterbach.de

Europameisterschaften Dressur/Springen/Vielseitigkeit der Junioren/Jungen Reiter/Children vom 9. bis 15. Juli in **Fontainebleau/FR.**
Ein bislang einmaliges Großereignis haben sich die Franzosen für 2018 vorgenommen: In Fontainebleau bei Paris finden erstmals zeitgleich die Nachwuchseuropameisterschaften in allen drei olympischen Reitsportdisziplinen statt. Le Grand Parquet, einst ein Jagdrevier für Könige, beherbergt heute ein moderndes Reitstadion, das perfekt in seine natürliche Umgebung, den Wald von Fontainebleau einpasst ist. Auf 30 Hektar bietet das Gelände Platz für Großveranstaltungen aller Art. 1980 war beispielsweise Fontainebleau Schauplatz in der Vielseitigkeit als Ersatz für Moskau, wo die meisten westlichen Reiternationen aus Protest gegen den Überfall der damaligen UdSSR auf Afghanistan den Olympischen Sommerspielen an der Moskwa fernblieben. In diesem Jahr ermitteln hier nicht nur die Jungen Reiter (U21) und Junioren (U18) in Dressur, Springen und Vielseitigkeit ihre kontinentalen Meister, sondern in Dressur und Springen auch die Children (U14). Erstmals geht auch ein deutsches U14-Dressurreiterteam an den Start, so dass die deutsche Equipe insgesamt um acht Team-

und 24 Einzelmedaillen kämpft. Zu verteidigen gilt es zweifaches Team-Gold in Dressur und Vielseitigkeit sowie Bronze im U18-Springen. Zudem sicherten sich im vergangenen Jahr Hannah Erbe (U21 Dressur) mit Carlos Triple- und Lia Welschof (U18 Dressur) mit Linus K Doppel-Gold und auch Hanna Knüppel mit Carismo (U21 Vielseitigkeit) kehrte mit gleich zwei Goldmedaillen nach Hause zurück. www.grandparquet.com

Deutsche Jugendmeisterschaften Fahren und Bundesnachwuchschampionat Fahren vom 19. bis 22. Juli in
Ostenfelde

.

Alljährlich veranstalten die Fahrsportfreunde Ostenfelde ein großes Fahrturnier. In diesem Jahr wartet auf die knapp 300 Mitglieder des Vereins ein Groß-Event: die Deutschen Jugendmeisterschaften für die U25-Fahrer und das Bundesnachwuchschampionat für die U16-Fahrer. Weit mehr als 100 Starter werden auf der Anlage im Kreis Warendorf in Nordrhein-Westfalen erwartet. Die Teilnehmer an der DJM dürfen nicht älter sein als 25 Jahre. Sie starten ein- oder zweispännig mit Pferden oder Ponys in einer Kombinierten Prüfung der Klasse M. Das Bundesnachwuchschampionat richtet sich an Kinder und Jugendliche, die jünger als 16 Jahre sind; sie fahren auf A-Niveau. Die Titelverteidiger (U25) sind: Louis Ferdinand Kessler, Florian Müller, Marcella Meinecke sowie Louise Hansen. Bei den Jüngsten (U16) standen Lea Schröder und Tom Bücker an der Spitze. www.fahrsportfreunde-ostenfelde.de

Deutsche Meisterschaft der Einspänner und Deutsche Meisterschaft der Para-Fahrer vom 26. bis 29. Juli in
Schildau.

In der Schützengilde Schildau hat neben dem Schießsport auch der Fahrsport einen festen Platz. Etliche Male schon war die Pferdesport-Arena Austragungsort einer Meisterschaft oder einer Sichtung für ein internationales Championat. Einer der Höhepunkte bisher waren zweifelsohne die Jugend-Europameisterschaften im Fahren im Herbst 2016. In diesem Jahr werden die Einspännerfahrer und die Para-Fahrer in der Dahlener Heide ihren nationalen Champion küren. Für alle Einspännerfahrer, die sich Hoffnungen auf einen Start bei den Weltmeisterschaften Ende August in Horst/NED machen, ist der Start in Schildau Pflicht. Als Titelverteidiger reisen Dieter Lauterbach (Pferde), Katja Helpertz (Ponys) sowie Alexandra Röder (Para-Fahrer) in den Landkreis Nordsachsen.
www.pferdesport-arena.de

CHIO Aachen vom 13. bis 22. Juli in **Aachen**. In der Aachener Soers sind Jahr für Jahr die besten Pferdesportler der Welt am Start. Alljährlich fiebern mehr als 360.000 Besucher an zehn Tagen bei den Wettkämpfen in fünf Disziplinen mit. Beim CHIO werden Nationenpreise in fünf Disziplinen ausgetragen. Eröffnet wird der CHIO am ersten Wochenende mit den Voltigierprüfungen, in der zweiten Woche folgen dann die Fahr-, Vielseitigkeits-, Dressur- und Springwettbewerbe. www.chio-aachen.de

Europameisterschaft der Distanzreiter Junioren/Junge Reiter vom 26. bis 29. Juli in **Pisa**, San Rossore/ITA. Die Weltmeisterschaften für die besten Nachwuchs-Distanzreiter finden Mitte September in Italien statt. Auf die Jugendlichen und ihre vierbeinigen Athleten wartet ein 120 Kilometer langer Ritt, der den Saisonhöhepunkt bildet.
www.italiaendurancefestival.com

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit vom 27. bis 29. Juli in **Warendorf.** Traditionell findet Ende/Juli Anfang August auf dem Gelände des Bundesleistungszentrums Reiten in Warendorf das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit statt. Die besten Junioren und Ponyreiter der Landesverbände absolvieren hier eine kombinierte Prüfung aus Dressur, Stilspringen, Stilgeländeritt, Theorie und Vormustern sowie einem Fitnesstest für die Reiter. Vergeben werden Medaillen in der Einzel- und Mannschaftswertung. Jeweils fünf Paare starten für ihren Landesverband, die besten drei Endergebnisse werden gewertet. In diesem Jahr wird die Altersgrenze für die Junioren von bislang 15 Jahren wieder auf 16 Jahre hinaufgesetzt. Im vergangenen Jahr sicherten sich die Ponymannschaft aus Westfalen sowie ein U15-Junioren-Mix-Team der Landesverbände Rheinland und Hamburg die uvex-Trophy. Das beste Einzelergebnis erzielte bei den Ponyreitern Viktoria Weyers mit Zapp, in der U15-Einzelwertung war es die Hamburgerin Jule Krüger mit Parlando.
www.pferd-aktuell.de/bundesnachwuchschampionat

Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren vom 27. bis 29. Juli in **Elmshorn.** Bereits 2011 und 2014 war Elmshorn, Hochburg der Holsteiner Pferdezucht, Gastgeber der Deutschen Meisterschaften Voltigieren. Als Titelverteidiger tritt in diesem Jahr das Team Neuss in der Mannschaftskonkurrenz an, im Einzelvoltigieren sind es Sarah Kay und Jannis Drewell. Gold im Doppel sicherten sich Torben Jacobs und Theresa-Sophie Bresch.
www.dm-voltigieren2018.de

AUGUST

Deutsche Meisterschaften Zweispänner vom 2. bis 5. August in **Modautal/Herchenrode**. Der Fahrsport hat im hessischen Herchenrode eine lange Tradition: Alljährlich werden hier am Rande des Odenwalds Fahrturniere ausgerichtet. Bekanntester Repräsentant des Reit- und Fahrvereins Modautal ist Vierspännerfahrer Georg von Stein. Am ersten August-Wochenende ist der Verein nun Gastgeber eines Internationalen Zwei-Sterne-Fahrturniers, bei dem die neuen Deutschen Meister der Zweispännerfahrer – Pferde und Ponys – sowie die neuen Hessenmeister ermittelt werden. Titelverteidiger sind zwei amtierende Vize-Weltmeister im Zweispännersport: bei den Pferden Sebastian Warneck und bei den Ponys Jan-Felix Pfeffer.
www.ruf-modautal.de

Weltmeisterschaften Junger Dressurpferde vom 2. bis 5. August in **Ermelo/NED.** Zum dritten Mal lädt Ermelo zu den Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde ein. Anfang August bietet die Reitanlage des niederländischen National Equestrian Centers die Kulisse der vierbeinigen Stars von morgen. Medaillen werden in den Altersklassen der Fünf- und Sechsjährigen vergeben sowie erneut auch in der Altersklasse der siebenjährigen Pferde. Im vergangenen Jahr feierte die deutsche Pferdezucht einen Riesenerfolg, indem sie nicht nur den Vizeweltmeister Sultan des Paluds bei den siebenjährigen Pferden stellte, sondern mit den

Hannoveranern Don Martillo und Lordswood Dancing Diamond auch die Sieger bei den Fünf- bzw. Sechsjährigen. Damit nicht genug, gab es auch Silber und Bronze für die Oldenburger Ferrari OLD bei den Fünfjährigen bzw. Quel Filou OLD bei den Sechsjährigen. Die Sichtungen für die WM der Jungen Dressurpferde findet auch 2018 wieder auf dem Gelände des DOKR-Bundesleistungszentrums in Warendorf statt.
www.ermeloyh.com

Europameisterschaft Pony Springen/Dressur/Vielseitigkeit vom 7. bis 12. August in **Bishop Burton/GBR.**
Die Ponyreiter der drei olympischen Reitsportdisziplinen reisen in diesem Jahr zum zweiten Mal ins britische Bishop Burton, um dort ihre Europameister zu ermitteln. Bereits 2010 war das britische College in der Nähe von Hull im Osten Yorkshires Ausrichter der Pony-EM, vier Jahre später gastierten hier die Junioren und Jungen Reiter Vielseitigkeit. Mit seinem Schwerpunkt auf landwirtschaftliche Themen verfügt das College über eine eigene Reitanlage. Für die deutschen Teilnehmer gilt es in der Dressur nicht nur Team-Gold zu verteidigen, sondern auch Gold in der Einzelwertung. Wird Lucie-Anouk Baumgürtel der Hattrick gelingen, mit ZINQ Massimiliano FH das dritte Triple-Gold zu erzielen?
www.bishopburtonponyeuros2018.co.uk

Jugend-Europameisterschaften im Fahren vom 8. bis 12. August in **Kisber/HUN.** Saisonhöh epunkt für alle Nachwuchsfahrer sind die Jugend-Europameisterschaften vom 8. bis 12. August in Kisber im Norden von Ungarn. Bei der EM im ehemaligen Staatsgestüt, aus dem die Pferderasse Kisbéri félvér stammt, ist das deutsche Team Titelverteidiger. Auch in der Einzelwertung konnten die Jugendlichen bei ihrer Heim-EM 2016 in Schildau überzeugen: Gold gewannen Pony-Einspännerfahrerin Marlena Brenner und Pferde-Einspännerfahrerin Annika Geiger. Einzel-Medaillen werden in den Altersklassen Children (U14), Junioren (U16) und Junge Fahrer (U21) vergeben.
www.fei.org/events

Europameisterschaft der U25 Dressurreiter vom 13. bis 18. August in **Roosendaal/NED.** Nach den Junioren und Jungen Reitern 2017 tragen nun die unter 25-jährigen Dressurreiter ihr Championat im niederländischen Roosendaal aus. Es sind erst die dritten Europameisterschaften dieser Altersklasse. Bisher gingen alle Goldmedaillen in Team- und Einzelwertung an Deutschland. Titelverteidiger im Kurz-Grand-Prix sind Lisa-Maria Klössinger und FBW Daktari. Zusammen mit Bianca Nowag, Juliette Piotrowski und Ninja Rathjens gewann Klössinger 2017 auch EM-Team-Gold im österreichischen Lamprechtshausen. Die Einzelmedaille in der Grand Prix Kür wurde dort nicht vergeben, da die Prüfung aufgrund der Wetterbedingungen abgebrochen werden musste.
www.dengoubergh.nl

Deutsche Meisterschaft Vierspänner vom 16. bis 19. August in **Donaueschingen**. Der Schlosspark im Rahmen der 62. Auflage des Internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers in Donaueschingen ist einmal mehr Schauplatz einer Deutschen Meisterschaft im Fahrsport. Mitte August treffen sich die Vierspänner-Pferde- und Ponyfahrer im Südwesten Baden-Württembergs. Während es für die Ponyfahrer „nur“ um den DM-Titel geht, müssen sich die Fahrer der „Königsklasse“ hier auch für die Teilnahme an den Weltreiterspielen in Tryon/USA empfehlen: Der Start in Donaueschingen ist Pflicht für alle, die in die USA reisen wollen. Als Titelverteidiger reisen Christoph Sandmann (Pferde) und Steffen Brauchle (Ponys) an.
www.chi-donaueschingen.de

Bundeschampionat Deutsches Fahrpony und Schweres Warmblut vom 17. bis 19. August in **Moritzburg.** Traditionell werden die ersten Bundeschampions eines jeden Jahres im sächsischen Landgestüt Moritzburg gekürt. Bei den Moritzburger Championatstagen stehen die Deutschen Fahrponys und die Schweren Warmblüter im Fokus. Um die Titel wetteifern die besten vier- bis siebenjährigen Ponys und Schweren Warmblüter aus ganz Deutschland, die sich zuvor für den Start im Landgestüt qualifizieren mussten. Der Weg zum Sieg führt über Eignungsprüfungen und einen Fremdfahrertest bzw. ein Kombiniertes Hindernisfahren. Die Moritzburger Championatstage feiern bereits ihre 17. Auflage, das Fahrponychampionat wird zum elften Mal ausgetragen.
www.pferde-sachsen-thueringen.de

Weltmeisterschaften Einspänner und WM der Para-Fahrer vom 28. August bis 2. September in **Kronenberg-Horst /NED.** Saisonhöhe punkt der Einspänner- und Parafahrer sind die Weltmeisterschaften Ende August/Anfang September auf dem Gelände der „Hippische Evenementenzone De Peelbergen“ im niederländischen Kronenberg-Horst. Zum ersten Mal in der Geschichte des Fahrsports werden beide Championate an einem Ort ausgetragen. Die Erwartungen an die deutschen Teilnehmer sind hoch gesteckt, gewannen sie doch 2010, 2012 und 2016 Gold sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung. Edelmetall in doppelter Ausfertigung holte sich 2016 Dieter Lauterbach aus Dillenburg. Zum Gold-Team der letzten WM gehörten auch Marlen Fallak und Jens Chladek. Die Para-Fahrer erlangten 2016 Silber in der Mannschaftswertung, Gold in Grade I gewann Heiner Lehrter aus Mettingen. Der Veranstalter in Horst aan de Maas (Provinz Limburg) richtet bereits im April ein internationales Fahrturnier aus, das die Deutschen als WM-Vorbereitung nutzen werden.
www.peelbergen.eu

SEPTEMBER

Weltmeisterschaften junger Fahrpferde vom 5. bis 9. September in **Mezöhegyes/HUN.** Bere its zum vierten Mal findet 2018 eine Weltmeisterschaft junger Fahrpferde statt. Wie schon in den Jahren zuvor ist das ungarische Staatsgestüt Mezöhegyes im Südosten der ungarischen Tiefebene Gastgeber dieses Leistungsvergleichs für fünf-, sechs- und siebenjährige Pferde, für Furore sorgten die deutschen Pferde in der Puszta. Sie gewannen drei Mal Gold und zwei Mal Silber. Über die Titel wird in den einzelnen Altersklassen in einem Kombinierten Hindernisfahren mit Geländehindernissen entschieden.
www.menesbirtok.hu

Bundeschampionate vom 29. August bis 2. September in **Warendorf.** Seit 1994 verwandelt sich das Gelände des Bundesleistungszentrums (BLZ) Reiten in Warendorf in ein Schaufenster für Sport und Zucht. Auf den Bundeschampionaten präsentieren sich auf fünf Plätzen parallel rund 900 drei- bis siebenjährige Pferde und Ponys in über 50 Prüfungen in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren. Rund 37.000 Besucher verfolgten im vergangenen Jahr live die Veranstaltung in Warendorf, auf der schon manche große sportliche Karriere ihren Anfang nahm. So stammten allein bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 fast ein Drittel aller Pferde aus deutscher Zucht, 17 von ihnen waren ehemalige Bundeschampionatsteilnehmer, darunter Desperados FRH, Showtime FRH, Weihegold OLD, La Biosthetique Sam FBW und Hale Bob OLD. www.bundeschampionate.tv

Deutsche Jugendmeisterschaften Springen/Dressur/Voltigieren vom 7. bis 9. September in **München**. Die Deutschen Jugendmeisterschaften sind das wichtigste Schaufenster für Talente aus der ganzen Bundesrepublik. Nach jeweils drei Wertungsprüfungen stehen die neuen Deutschen Meister Dressur und Springen in den Altersklassen Jungen Reiter (U21), Junioren (U18), Ponyreiter (U16) und Children (U14, nur Springen) fest. Für die U15-Dressurreiter steht das Bundesnachwuchschampionat mit Pferdewechselfinale auf dem Programm. In diesem Jahr finden die Deutschen Jugendmeisterschaften wieder einmal in der bayerischen Hauptstadt München statt. Wie schon 2009 und 2013 sind auf der großzügigen Olympia-Anlage in München-Riem auch die Nachwuchs-Voltigierer mit dabei. Startberechtigt sind Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigierer, die im laufenden Kalenderjahr nicht älter als 18 Jahre alt werden.
www.brfv.de

Deutsche Amateurmeisterschaften Vielseitigkeit vom 7. bis 9. September in **Langenhagen**. Zum zweiten Mal ist das Gelände rund um den Hof Münkel in Langenhagen-Twenge Schauplatz der Deutschen Amateur-Meisterschaften Vielseitigkeit. Im Rahmen einer Sonderwertung werden der Meister und die Medaillengewinner im Rahmen der internationalen Zwei-Sterne-Kurzprüfungen ermittelt. Als erste Meisterin schrieb im vergangenen Jahr Franca Lüdeke ein Stück Reitsportgeschichte.
www.vfv-langenhagen.de

Weltreiterspiele in Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Reining, Voltigieren, Paradressur und Distanzreiten vom **11. bis 23. September** in **Tryon/USA**. Zum achten Mal seit 1990 finden Weltreiterspiele statt, diesmal in acht Disziplinen und zum zweiten Mal nach Kentucky (2010) in den USA. Austragungsort ist das neue Pferdesportzentrum in Tryon in North Carolina. Die Eröffnungszeremonie findet am 11. September statt und bereits einen Tag später starten die

Distanzreiter

frühmorgens am Mittwoch, 12. September, auf ihre 160 Kilometer lange Strecke. Auch für die

Reiner

geht es in Tryon am 12. September im Team-Wettbewerb um die ersten Medaillen. Die besten Reiter qualifizieren sich für das Einzel-Finale am Samstag, 15. September. Die deutschen Reiner reisen als Vize-Weltmeister nach Tryon, denn bei den Weltmeisterschaften 2016 in Givrins in der Schweiz verpassten sie nur knapp die Goldmedaille. Auch in der Einzelwertung gab es Silber: Grischa Ludwig wurde mit seinem Quarter Horse-Hengst Whiz Im Smart Vize-Weltmeister. Ebenfalls in der ersten Woche ermitteln auch die

Dressurreiter

ihre Meister. Ob das deutsche Team seine Goldmedaille von Caen 2014 verteidigen kann, entscheidet sich am Mittwoch, 13. September. Einen Tag später fällt die Einzelentscheidung im Grand Prix Special. Dort werden die Karten auf jeden Fall neu gemischt, denn Doppel-Weltmeisterin Charlotte Dujardin hat ihren Valegro aus dem Sport verabschiedet. Den krönenden Abschluss der Dressur macht wie immer die Kür, die am Sonntag, 16. September, ausgetragen wird. An diesem Tag fällt im abschließenden

Springen auch die Team- und Einzelentscheidung in der Vielseitigkeit

. Ihr vorausgegangen sind zwei Tage mit Dressur und der Geländeritt am Samstag, 15. September. Für die deutschen Reiter gilt es hier sowohl Team-Gold als auch Einzelgold und Silber zu verteidigen. Vor vier Jahren löste Sandra Auffarth mit Opgun Louvo ihren Teamkollegen Michael Jung an der Spitze ab. Er siegte mit La Biosthetique Sam 2010 in Kentucky und wurde in Caen mit fischerRocana FST Zweiter.

Die zweite Woche beginnt am Dienstag, 18. September, mit den ersten Medaillenentscheidungen in **Para-Equestrian**. Nach neuem Austragungsmodus machen die Einzelentscheidungen in den fünf Behinderten-Grades den Anfang. Am Donnerstag und Freitag geht es dann um die Frage, wer Mannschafts-Weltmeister wird und ob es erstmals einer anderen Nation gelingen wird, die Briten von ihrem Gold-Stammplatz zu verdrängen. Wie in der

Regel-Dressur beschließt die Kür auch die WM der Para-Dressurreiter. Sie findet am Samstag, 22. September, statt.

Die **Springreiter** beginnen am 19. September wie gewohnt mit dem Zeitspringen. Am 21. September folgt die **Mannschaftsentscheidung** nach zwei Umläufen. Die **Einzel-Medaillen**
werden am letzten Tag der WEG vergeben –
nicht in einem Finale der vier Besten mit Pferdewechsel
.
Einzel-Weltmeister im Springen wird derjenige, der über alle Tage hinweg am wenigsten Strafpunkte gesammelt hat
. Parallel zu den Springreitern treten die
Voltigierer
zu ihren Titelkämpfen an. Vor vier Jahren triumphierte das Team Neuss bei den Weltreiterspielen in der Normandie, außerdem gewannen Pia Engelberty und Torben Jacobs Silber im Pas de Deux und Erike Oese im Einzelvoltigieren. Vor zwei Jahren sicherten sich Kristina Boe sowie das Duo Jannika Derks und Johannes Kay jeweils die Silbermedaille, Jannis Drewell gewann Bronze. Den Abschluss der Weltreiterspiele 2018 machen die
Fahrer.
Sie fahren am letzten Wochenende um ihre Medaillen. Drei deutsche Vierspännerfahrer dürfen nach Tryon in die USA reisen. Wer das sein wird, entscheidet sich nach dem individuellen Sichtungsweg in Absprache mit Bundestrainer Karl-Heinz Geiger und der Pflichtsichtung bei den Deutschen Meisterschaften Mitte August in Donaueschingen. 2014 in Caen gewannen die deutschen Vierspännerfahrer Christoph Sandmann, Michael Brauchle und Georg von Stein Silber.
www.tryon2018.com
und
www.pferd-aktuell.de/weltreiterspiele

Weltmeisterschaften Junger Springpferde vom 13, bis 16. September in **Lanaken**/**BEL**. Das belgische Gestüt Zangersheide in Lanaken ist „Heimat“ der Weltmeisterschaft der jungen Springpferde. Medaillen werden in den Altersklassen der fünf-, sechs und siebenjährige Springpferde vergeben, eine besondere Prüfung ist die „FEI Sires of the world“, in der ältere Hengste startberechtigt sind.

www.zangersheide.com

Deutsche Amateurmeisterschaften Springen/Dressur vom 14. bis 16. September in **Dagobertshausen.**
Eine lockere Atmosphäre, ein wunderschönes Ambiente und hochmotivierte Amateure – das waren die Zutaten der Deutschen Amateurmeisterschaften, die im vergangenen Jahr erstmals auf der Reitsportanlage Dagobertshausen bei Marburg ausgetragen wurden. 40 Dressur- und etwa ebenso viele Springreiter hatten sich dafür empfohlen und ermittelten in zwei Qualifikationsprüfungen und einem entscheidenden Finale ihre Medaillengewinner. Als erste Titelgewinner schrieben Jakob Kock-Evers aus Hamburg mit Cadeau du Ciel und Felicitas Lackas aus Rotenburg mit Londonbeat ein Stück Pferdesportgeschichte. Auch 2018 ist die Reitsportanlage Dagobertshausen wieder Gastgeber der „DAM“, die mit wachsender Bekanntheit einen hohen Anreiz auf die zahlreichen engagierten Amateure im Pferdesport ausüben.
www.pferd-aktuell.de/dam

Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony) und U16-Bundesfinale vom 21. bis 23. September in **Ströhen**.
Es sind nicht nur der bekannte Tierpark mit seinen natürlichen Freianlagen und Gewässern, in denen über 600 Säugetiere und Vögel aus fünf Kontinenten beheimatet sind, und Europas größtes privates Vollblut-Arabergestüt, die jedes Jahr zahllose Besucher nach Ströhen in den Kreis Diepholz locken. Auch die Vielseitigkeitsreiter wissen Ströhen als Standort internationaler Turniere sehr zu schätzen. In diesem Jahr findet dort nun erstmals die Deutsche Pony-Vielseitigkeitsmeisterschaft im Rahmen eines CCIP2 statt, darüber hinaus können sich die Nachwuchsreiter mit ihren Pferden im Bundesfinale auf L-Niveau miteinander messen. Die Altersgrenze dafür wurde um ein Jahr angehoben, so dass auch die 16-Jährigen in diesem U16-Bundesfinale zum Zuge kommen können. Vorjahressiegerin der DJM Pony war Lena Pede mit Mr. Berny, im (damals noch) U15-Finale setzte sich Hella Jensen mit Luzi Caro durch.
www.tierpark-stroehen.de

Weltmeisterschaften Junger Distanzpferde am 29. September in **Samorin/SVK.** Nachdem die Welt- und die Europameisterschaften der Distanzreiter 2015 und 2016 bereits in Samorin in der Slowakei stattfanden, treffen sich 2018 die besten Nachwuchs-Distanzpferde am Samorin-Reitzentrum. Den WM-Titel der Nachwuchspferde holte sich im französischen Nègrepelisse Sabrina Arnold mit dem Araberwallach Tsagan Nour und auch im vergangenen Jahr in Brüssel war Sabrina Arnold nicht zu schlagen. Dieses Mal gewann sie mit dem siebenjährigen Tammam la Lizonne die WM. Die Nachwuchspferde müssen eine Strecke von 120 Kilometern bewältigen.
http://inside.fei.org/fei/disc/endurance/main-events

OKTOBER

Weltmeisterschaften Junger Vielseitigkeitspferde vom 18. bis 21. Oktober in **Le Lion d'Angers/FRA**
. Das milde Klima Mittelfrankreichs macht es möglich, auch Mitte Oktober noch eine WM für diese Outdoor-Sportart anzubieten. Zwischen Nantes und Le Mans gelegen, werden die Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde bereits seit einigen Jahren auf dem Gelände des 1797 gegründeten Nationalgestüts ausgerichtet. Drei Startplätze im CCI1* für sechsjährige Pferde und zwölf Plätze im CIC2* für siebenjährige Pferde stehen Deutschland zur Verfügung. Im vergangenen Jahr war es der Hannoveraner Monkeying Around unter dem Sattel der Britin Izzy Taylor, der sich bei den Sechsjährigen den Titel sicherte. Bei den Siebenjährigen war es der Neuseeländer James Avery, der mit dem Holsteiner Vitali mit Platz fünf das bestplatzierte Pferd aus deutscher Zucht vorstellte.
www.mondialdulion.com

NOVEMBER

Bundesnachwuchschampionat Dressur (Ponys) vom 16. bis 18. November in **Verden**. Das Jugendturnier des Pferdesportverbandes Hannover in Verden bietet seit 2001 die Kulisse für das Bundesnachwuchs-Championat der Jüngsten im Dressursattel. Seine Premiere feierte das Bundesnachwuchschampionat der Pony-Dressurreiter – der Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis – bereits 1997. Die Teilnehmer im Alter von 14 Jahren und jünger werden von ihren Landesverbänden ausgewählt, die besten 20 erhalten nach einem Auswahllehrgang bei den Bundestrainern die Startberechtigung für Verden. Geritten werden zwei Dressurreiterprüfungen: die erste auf A-, die zweite seit drei Jahren auf L-Niveau. Die Siegerin 2017 hieß Johanna Kullmann, ihr Pony war der 13-jährige Wallach Champ of Class.
www.psvhan.de

Die restlichen Termine folgen wie Kalender u.a. der Offiziellen Internationalen Turniere (CHIO) mit der Einteilung im Springen Division I und Division II in Europa, Grand Slam-Veranstaltungen im Springen und Weltcup-Saison Springen und Dressur 2018/ 19.